

16.10.2020

Niederschrift

über die **Sitzung des Gemeindeentwicklungsausschusses
der Gemeinde Senden**
am Dienstag, 29.09.2020,
Bürgersaal im Rathaus, Münsterstraße 30

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Bauleitplanung 2018/058/7
Aufstellung des Bebauungsplanes "Huxburg", Senden
hier: Vorstellung der Planzeichnung und textlichen
Festsetzungen sowie Beschluss zur Beteiligung der
Öffentlichkeit sowie der berührten Behörden und Träger
öffentlicher Belange gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB
2. Berichte der Verwaltung
Umbau und Erweiterung des Umkleidegebäudes SV
Bösensell
3. Berichte der Verwaltung
Antrag der CDU-Fraktion vom 18.09.2019
hier: Installation eines zweiten Baumtores nahe der KiTa
Drachenwiese
4. Berichte der Verwaltung
Neubau einer Trauerhalle in Ottmarsbocholt
5. Berichte der Verwaltung
ISEK Ortskern Senden
hier: Vorbereitung des Förderantrags für das
Städtebauförderprogramm 2021
6. Anfragen der Ausschussmitglieder
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom
18.06.2020
hier: Antrag zum Bau des Radwegs auf der neuen Brücke
der A1 an der K10 (von Ottmarsbocholt nach Amelsbüren)

Nichtöffentliche Sitzung

1. Grundstücksangelegenheiten

2. Bekanntgabe erteilter Aufträge mit einer Auftragssumme von über 15.000 €
3. Bekanntgabe weitergereicherter Bauvoranfragen, Bauanträge sowie erteilter Baufreistellungen
4. Berichte der Verwaltung
5. Anfragen der Ausschussmitglieder
6. Veröffentlichungen

Angaben zur Anwesenheit und Zeit

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Gerhard Gebauer

Mitglieder

Herr Klaus-Volker Brandt

Vertretung für Herrn Heinz Kratt

Herr Thomas Hageney

Herr Jürgen Hensel

Vertretung für Herrn Georg Hülk

Herr Georg Jacobs

Vertretung für Herrn Heinrich Foschepoth

Herr Uwe Kasten

Herr Hans-Otto Kramer

Herr Prof. Dr. Martin Lühder

Frau Sandra Maaß

Herr Achim Peltzer

Vertretung für Herrn Lambert Lonz

Herr Marc Sandbaumhüter

Vertretung für Herrn Günter Mondwurf

Herr Philipp Scholz

Herr Ludger Schöning

Herr Dr. Christian Vogdt

Herr Sascha Weppelmann

Mitglieder mit beratender Stimme

Herr Wilhelm Eilers

Von der Verwaltung

Herr Carsten Busche

Herr Philipp Fister

Herr Klaus Mende

Herr Klaus Stephan

Herr Sebastian Täger

Es fehlen:

Stellv. Vorsitzende/r

Herr Günter Mondwurf

Mitglieder

Herr Heinrich Foschepoth

Herr Georg Hülk

Herr Heinz Kratt

Herr Lambert Lonz

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:55 Uhr

Sitzungsverlauf und Beratungsergebnisse

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Öffentliche Sitzung

| | | |
|-----------|---|-----------|
| 1. | Bauleitplanung Aufstellung des Bebauungsplanes "Huxburg", Senden hier: Vorstellung der Planzeichnung und textlichen Festsetzungen sowie Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der berührten Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB Vorlage: 2018/058/7 | IV |
|-----------|---|-----------|

Zu Beginn des TOP gibt BG Stephan einen Rückblick auf das bisherige Verfahren und stellt die Rahmenbedingungen sowie Grundlagen für den Bebauungsplanentwurf dar. Der am 17.06.2020 im Gemeindeentwicklungsausschuss beschlossene Gestaltungsplan wurde nun durch die Verwaltung und dem Planungsbüro in einen konkreten Bebauungsplanentwurf „überführt“. Der Bebauungsplanentwurf beinhaltet zwischen „Kralkamp“ und „Huxburg“ Verbindungen mittels Fuß- und Radwegen und keine PKW-Anbindung. Hiermit wird inhaltlich und formal dem vorliegenden Bürgerantrag vom 01.07.2020 gem. § 24 GO NRW i. V. m. § 7 Hauptsatzung der Gemeinde Senden entsprochen. Dies wird mit dem Beschluss zu 1.) durch den Gemeindeentwicklungsausschuss bestätigt.

Anschließend geht Herr Fritz vom Planungsbüro Drees & Huesmann in seinem Vortrag vor allem auf die Gliederung des Baugebietes durch unterschiedliche „Nutzungsschablonen“ (WA 1 bis WA 9) ein, mit denen der Gestaltungsplan umgesetzt wird. Zu jeder Nutzungsschablone führt er die Bebauungsmöglichkeiten aus. Der Bebauungsplanentwurf sieht großzügige Baugrenzen und in Teilen auch Baulinien vor, durch die sowohl eine Flexibilität ermöglicht wird als auch die städtebauliche Qualität - in Anlehnung an die die bereits vorhandenen Strukturen der bestehenden Haupteerschließungsstraße „Kralkamp“ - gesichert werden soll. Abschließend geht er auf den Entwurf einzelner textlicher Festsetzungen (u. a. zu Stellplätzen, Nebenanlagen, Vorgartenbereiche, Verkehrsflächen) ein.

Weitergehende und detaillierte Informationen zum Bebauungsplanentwurf sind dem Vortrag (befindet sich im Ratsinformationssystem) zu entnehmen.

Folgende Aspekte werden nach dem Vortrag angesprochen:

Lärmschutzwall „Siebenstücken“

Für die Erhöhung des Lärmschutzwalls werden zurzeit die statischen Berechnungen durchgeführt. Über die Ausführung ist dann zu gegebener Zeit gesondert zu entscheiden. Die Verwaltung sagt hierzu eine Beteiligung der Anliegerschaft zu. Die Ausführung ist kein Regelungsinhalt des Bebauungsplans. Ggf. kann im Bereich der Fahrradabstellanlage Siebenstücken eine Aufschüttung erfolgen.

Für die zukünftigen Verkehrsströme wurde das Verkehrsgutachten mit mehreren Szenarien gerechnet. Bezüglich der L 844 ergibt sich aus den prognostizierten Verkehrsbewegungen / Immissionen kein bauleitplanerischer Regelungsbedarf. Ein Auszug dazu, wie sich die Verkehrsströme auf die B 235 und L 844 auswirken, wird als Info dem Protokoll beigelegt.

Energetische Quartiersentwicklung

Der Auftrag für die energetische Quartiersentwicklung ist erteilt worden und ein energetisches Konzept wird derzeit erarbeitet. Der Bebauungsplanentwurf steht möglichen Ideen und Vorschlägen nicht entgegen. Ggf. können die öffentlichen Flächen und / oder Bauflächen für die Umsetzung von Maßnahmen genutzt werden oder der Bebauungsplan wäre zu ändern.

Spielplatz / Spielbereiche

Der Bebauungsplanentwurf sieht einen Spielplatz vor. Allerdings besteht auch auf den Quartiersplätzen die Möglichkeit diese als Aufenthalts- oder Spielbereiche zu gestalten. Der Bebauungsplan sieht diese Flexibilität vor. In den späteren Anliegerversammlungen wird dann die genaue Ausgestaltung der Quartiersplätze besprochen.

Pflanzliste für hochstämmige Laubbäume

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen regt an, die Stieleiche aus der Pflanzliste zu nehmen. Die Liste in den textlichen Festsetzungen ist nicht abschließend. Die Verwaltung wird diese Anregung mit dem Büro ökon, welches den Umweltbericht erstellt, besprechen. Im Rahmen der konkreten Straßenausbauplanung werden dann die Baumarten konkret ausgewählt.

Photovoltaikanlagen - Ausrichtung der Gebäude

Städtebaulich sieht der Bebauungsplanentwurf auf einer Vielzahl von Grundstücken Firstrichtungen vor. Im Vorfeld wurde geprüft, ob auch bei Dächern mit einer Ausrichtung nach Westen oder Osten eine Photovoltaikanlage wirtschaftlich betrieben werden kann. Das Ergebnis dieser Prüfung ist positiv und damit ist eine Photovoltaikanlage bei einer solchen Dachausrichtung sowohl ökologisch als auch wirtschaftlich sinnvoll.

Barrierefreiheit auf der Haupterschließungsstraße

Auf Hinweis von Herrn Eilers erläutert Herr Mende, dass nicht beabsichtigt ist, kombinierte Fuß- und Radwege anzulegen. Mit einer Gehwegbreite von 1,80 m wird der Barrierefreiheit genügend Raum gelassen.

Fassadengestaltung

Nach einem Meinungsaustausch folgt der Gemeindeentwicklungsausschuss dem Vorschlag von BG Stephan, dass neben den Farb- und Materialvorgaben bis zu einem Fassadenanteil von 25% auch andere Farben und Materialien zulässig sind. Die textliche Festsetzung ist entsprechend anzupassen.

Dacheindeckung

Die FDP-Fraktion beantragt eine Abänderung der Farbauswahl der zulässigen Dachziegel / Dachsteine. Darüber erfolgt die Abstimmung zu 2.).

Zum Abschluss des Tagesordnungspunktes erfolgt die Abstimmung zu 3.). Durch diesen Offenlagebeschluss kann nun die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Beteiligung der berührten Behörden und der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB für die Aufstellung des Bebauungsplanes "Huxburg" durchgeführt werden.

Beschlüsse:

1. Dem vorliegenden Antrag nach § 24 GO i.V.m. § 7 der Hauptsatzung / Bürgerantrag im Bebauungsplan „Huxburg“ keine PKW-Anbindung zwischen „Kralkamp“ und „Huxburg“ vorzusehen, wird entsprochen.
2. Die FDP beantragt die Festsetzung der Farbauswahl für die Dacheindeckung dahingehend abzuändern, dass Dachpfannen / Dachsteine in Grautönen zulässig sind.
3. Es wird entsprechend dem Beratungsergebnis der Beschluss gefasst, auf Grundlage des Bebauungsplanentwurfs die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Beteiligung der berührten Behörden und der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB für die Aufstellung des Bebauungsplanes "Huxburg" durchzuführen.

Abstimmungsergebnisse:

zu 1.) einstimmig

zu 2.) 3 Ja-Stimmen (CDU, FDP)

8 Nein-Stimmen (CDU, SPD, UWG, Bündnis 90 / Die Grünen)

4 Enthaltungen (CDU, SPD, Bündnis 90 / Die Grünen)

Der Beschlussantrag ist mehrheitlich abgelehnt.

zu 3.) einstimmig

| |
|---|
| 2. Berichte der Verwaltung Umbau und Erweiterung des Umkleidegebäudes SV Bösensell |
|---|

Offene statische und bauphysikalische Fragestellungen sind abschließend geklärt. Die ersten Ausschreibungen gehen Ende Oktober / Anfang November raus. Der Baubeginn ist für Anfang März 2021 geplant, wenn das Wetter mitspielt.

**3. Berichte der Verwaltung
Antrag der CDU-Fraktion vom 18.09.2019
hier: Installation eines zweiten Baumtores nahe der KiTa
Drachenwiese**

Gemäß Antrag der CDU-Fraktion vom 18.09.2019 wurde überprüft, die Geschwindigkeit auf der Droste-zu-Senden-Straße durch begleitende bauliche Maßnahmen nachhaltig zu reduzieren. Hierzu fand am 18.06.2020 ein Ortstermin statt, der auch von Anliegern genutzt wurde, weitere Anregungen zu geben. Die Planungen werden z. Zt. mit den verschiedenen Fachleuten abgestimmt und sollen in einer der nächsten Sitzungen des Gemeindeentwicklungsausschusses vorgestellt werden. Auf Nachfrage von AM Weppelmann informiert Herr Mende, dass aktuell Gespräche mit der Polizei und unterschiedlichen Versorgungsträgern geführt werden und die Notwendigkeit von Kanalbaumaßnahmen geprüft wird.

**4. Berichte der Verwaltung
Neubau einer Trauerhalle in Ottmarsbocholt**

Die Bodenplatte der Trauerhalle in Ottmarsbocholt ist zwischenzeitlich erstellt. Die Statik liegt z. Zt. beim Prüfstatiker. Die Zimmerarbeiten wurden beschränkt ausgeschrieben und werden kurzfristig vergeben.

**5. Berichte der Verwaltung
ISEK Ortskern Senden
hier: Vorbereitung des Förderantrags für das
Städtebauförderprogramm 2021**

Am 22.09.2020 hat ein Ortstermin mit Vertretern der Bezirksregierung Münster und des Ministeriums Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen stattgefunden. Die bisher umgesetzten Maßnahmen wurden gelobt und es wurde anerkannt die fehlenden Teilstücke der Münsterstraße,

Herrenstraße und Biete zur Vervollständigung umzusetzen. Der bisherige Gesamtrahmen kann überschritten werden, wenn diese Maßnahmen den Abschluss des ISEK bilden und damit seitens der Gemeinde eine Ausfinanzierung bestätigt wird; unter dieser Voraussetzung wird die Übernahme der darüber hinaus gehenden Kosten ausnahmsweise in Aussicht gestellt. Die Maßnahmen Münsterstraße, Herrenstraße und Biete werden nun in den Antrag auf Städtebauförderung 2021 aufgenommen und morgen fristgerecht bei der Bezirksregierung Münster eingereicht. Ob diese Maßnahmen dann auch alle für 2021 gefördert werden, bleibt abzuwarten. Die endgültige Entscheidung liegt im Ministerium. Eine Entscheidung darüber wird im Frühjahr 2021 erwartet.

Eine Förderung der Außenanlagen am „Alten Zollhaus“ über die Städtebauförderung wird nicht in Aussicht gestellt. Hier ist zu prüfen, ob ggf. andere Förderprogramme in Frage kommen.

| |
|---|
| <p>6. Anfragen der Ausschussmitglieder Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18.06.2020 hier: Antrag zum Bau des Radwegs auf der neuen Brücke der A1 an der K10 (von Ottmarsbocholt nach Amelsbüren)</p> |
|---|

Auf Nachfrage von AM Maaß informiert BM Täger, dass er diese Thematik in der letzten Bürgermeisterkonferenz Anfang September mit dem Landrat besprochen habe. Es bestand Konsens in der Runde, diese bisherige Regelung (verbleibende Kostenanteile sind von der Gemeinde zu übernehmen) zu überprüfen. In anderen Kreisen z. B. teilen sich der Kreis und die Gemeinde diese Kosten oder werden komplett vom Kreis übernommen. Es wird nun eine Arbeitsgruppe zur Überprüfung der bisherigen Regelungen und Vereinbarungen eingesetzt. Ziel ist es im Konsens mit dem Kreis und den kreisangehörigen Gemeinden eine Lösung zu finden. Wann mit Ergebnissen aus der Arbeitsgruppe zu rechnen ist, kann BM Täger zum jetzigen Zeitpunkt nicht beantworten und auch nicht, ab wann eine mögliche neue Regelung greifen könnte. Der Gemeindeentwicklungsausschuss wird seitens der Verwaltung informiert, sobald es neue Entwicklungen gibt.

Gerhard Gebauer
Vorsitzende/r

Carsten Busche
Schriftführer/in

Sebastian Täger
Bürgermeister

Klaus Stephan
Beigeordneter